

## Bad Harzburg Barbarossaquelle Krokoquelle

Koordinaten: 51°52'41" Nord

10°33'44" Ost

Landkreis Goslar

Anfahrt: BAB A395 Braunschweig-Vienenburg geht in die B4 über, 3 km bis Bad Harzburg, Kurzentrum im Ortskern, Wandelhalle gegenüber Spielcasino, Parkplätze

Navi-Eingabe: Bad Harzburg, Rohkamallee



Die Trink- und Wandelhalle mit der markanten Tambour-Pendentif-Kuppel besteht seit 1898.



Heilbrunnenausschank in der Trinkhalle

Zwei der Bad Harzburger Quellen, die Barbarossa-Quelle und die Krodo-Quelle, werden in der Trink- und Wandelhalle im Badepark zum Kuren oder auch einfach nur zum Probieren ausgeschenkt.

Es handelt sich um fluoridhaltige Natrium-Chlorid-Wässer

Öffnungszeiten:       Wochentags von 9 bis 13 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr,  
sowie an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 12.30 Uhr



Tafel über dem Brunnenausschank

Alle Heilquellen Bad Harzburgs bestehen aus reiner Natursole, d. h. das Heilwasser wird nicht mit zusätzlichen Salzen versetzt):

**Dr. Harras-Schneider-Quelle:**

Thermal-Schwefel-Sulfat-Sole für die Sole-Therme (24° C erwärmt auf 32° C), Chlorid-Natrium-Sulfat-Calcium-Wasser. Versorgt ausschließlich die Bad-Harzburg-Therme.

**Johann-Albrecht-Quelle:**

Schwefelarme Sole, geeignet für Inhalationen und Bewegungsbäder (Badequelle für gezielte Bewegungsbäder und Inhalationen), schwefelarmes Natrium-Chlorid-Sulfat-Wasser. (Sole)

**Krodo-Brunnen:**

Heilwasser für Verdauung und Stoffwechsel, zur Anregung der Verdauung. Die Quelle wurde nach dem Götzen Krodo (Kronos, Saturn?) der früher auf dem Burgberge verehrt sein soll, Krodoquelle genannt (man glaubte, zum Lohne für die Abschaffung des Götzendienstes habe Gott die Salzquelle entspringen lassen).

**Barbarossa-Brunnen:**

Heilwasser für Funktionsstörungen des Magens, der Bauchspeicheldrüse, des Zwölffingerdarms und der Gallenblase. bei Funktionsstörungen des Magens.

**Schwefelbrunnen:**

Heilwasser für chronische Erkrankungen des Gefäßsystems und der Gelenke.

Bad Harzburger Mineralbrunnen, wirtschaftlich genutzte Mineralquellen:

**Juliushaller:** Mineralwasser

Auszug aus der Analyse der Laborunion Prof. Höll & Co. GmbH, Bad Elster vom 28.01.2010, bestätigt durch laufende Kontrollen:

Natrium 294 mg/l,  
Kalium 7,6 mg/l,  
Magnesium 19,8 mg/l  
Calcium 59,5 mg/l,  
Chlorid 445 mg/l,  
Sulfat 143 mg/l,  
Hydrogencarbonat 140 mg/l

**Bad Harzburger Urquell:** Mineralwasser mit geringem Natriumgehalt.

Auszug aus der Analyse der Laborunion Prof. Höll & Co. GmbH, Bad Elster vom 28.01.2010, bestätigt durch laufende Kontrollen:

Natrium 8,6 mg/l,  
Kalium 1,4 mg/l,  
Magnesium 8,5 mg/l,  
Calcium 40,6 mg/l,  
Chlorid 10,9 mg/l,  
Sulfat 44,7 mg/l,  
Hydrogencarbonat 113,0 mg/l

## Gebrauchsinformation

### Bezeichnung des Arzneimittels:

## Barbarossa-Quelle (Heilwasser)



### Indikationsgruppe:

Fluoridhaltige Natrium-Chlorid-Wässer

### Arzneilich wirksame Bestandteile:

- Fluorid 2,6 mg/l
- Natrium 710 mg/l (Äquivalentanteil: 78,0 meq %)
- Chlorid 1040 mg/l (Äquivalentanteil: 75,1 meq %)

### Sonstige Bestandteile:

Siehe Heilwasserkontrollanalyse der Laborunion Prof. Höll & Co. GmbH vom 16.05.2007

### Darreichungsform:

Ortsgebundenes Heilwasser im kontrollierten Ausschank zum Trinken

### Indikationen:

- funktionelle Störungen im Magen-Dünndarmbereich
- alimentäre Natrium- und Flüssigkeitsdefizite bei älteren Menschen
- orthostatische Regulationsstörungen
- Zahnkaries-Prophylaxe bei Kindern und Jugendlichen, sowie im unterstützenden Sinne auch bei Erwachsenen

### Gegenanzeigen:

- Unverträglichkeit größerer Flüssigkeitsmengen bei schwerer Herz- und Niereninsuffizienz
- schwere, akute Magen-Darm-Erkrankungen
- Natriumchlorid-Empfindlichkeit mit arterieller Hypertonie

### Verwendung bei Schwangerschaft und Laktation:

Gegen eine Verwendung bei Schwangerschaft und Laktation bestehen nach heutigem Wissensstand keine Bedenken.

### Dosierung und Art der Anwendung:

- Bei funktionellen Störungen im Magen-Dünndarmbereich sollten 300 – 500 ml zu den Mahlzeiten getrunken werden. Bei empfindlichen Patienten sollte das Wasser leicht angewärmt getrunken werden.
- Zur Zahnkaries-Prophylaxe sollten von Erwachsenen 350 bis 400 ml pro Tag getrunken werden. Diese Menge entspricht einer Gesamtdosis an Fluorid von max. 1,04 mg pro Tag. Bei Säuglingen und Kleinkindern sind entsprechend kleinere Dosen anzuwenden. Die Tagesdosis des Heilwassers sollte in Einzelportionen über den Tag verteilt getrunken werden, wobei ein zeitlicher Abstand zwischen den Einzelportionen von ca. 3-4 Std. eingehalten werden sollte.

### Warnhinweise:

Die Tagesdosis für die Zahnkaries-Prophylaxe ist insbesondere bei Kleinkindern einzuhalten, da eine Überdosierung zur Dentalfluorose (dauerhafte Fleckenbildung auf den Zähnen) führen kann. Darüber hinaus kein Dauergebrauch bei Kleinkindern.

### Auswirkungen auf Kraftfahrer und die Bedienung von Maschinen:

Keine bekannt.

### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg GmbH  
Nordhäuser Straße 4, 38667 Bad Harzburg

## Gebrauchsinformation

### Bezeichnung des Arzneimittels:

### **Krodo-Quelle (Heilwasser)**



### Indikationsgruppe:

Fluoridhaltige Natrium-Chlorid Wasser

### Arzneilich wirksame Bestandteile:

- Fluorid 4,1 mg/l
- Natrium 2784 mg/l (Äquivalentanteil: 94,4 meq %)
- Chlorid 3830 mg/l (Äquivalentanteil: 84,9 meq %)

### Sonstige Bestandteile:

Siehe Heilwasserkontrollanalyse der Laborunion Prof. Höll & Co. GmbH vom 16.05.2007

### Darreichungsform:

Ortsgebundenes Heilwasser im kontrollierten Ausschank zum Trinken

### Indikationen:

- funktionelle Störungen im Magen-Dünndarmbereich
- alimentäre Natrium- und Flüssigkeitsdefizite bei älteren Menschen
- orthostatische Regulationsstörungen
- Zahnkaries-Prophylaxe bei Kindern und Jugendlichen, sowie im unterstützenden Sinne auch bei Erwachsenen

### Gegenanzeigen:

- Unverträglichkeit größerer Flüssigkeitsmengen bei schwerer Herz- und Niereninsuffizienz
- schwere, akute Magen-Darm-Erkrankungen
- Natriumchlorid-Empfindlichkeit mit arterieller Hypertonie

### Verwendung bei Schwangerschaft und Laktation:

Gegen eine Verwendung bei Schwangerschaft und Laktation bestehen nach heutigem Wissensstand keine Bedenken.

### Dosierung und Art der Anwendung:

- Bei funktionellen Störungen im Magen-Dünndarmbereich sollten 150 – 200 ml zu den Mahlzeiten getrunken werden. Bei empfindlichen Patienten sollte das Wasser leicht angewärmt getrunken werden.
- Zur Zahnkaries-Prophylaxe sollten von Erwachsenen 200 bis 250 ml pro Tag getrunken werden. Diese Menge entspricht einer Gesamtdosis an Fluorid von max. 1,02 mg pro Tag. Bei Säuglingen und Kleinkindern sind entsprechend kleinere Dosen anzuwenden. Die Tagesdosis des Heilwassers sollte in Einzelportionen über den Tag verteilt getrunken werden, wobei ein zeitlicher Abstand zwischen den Einzelportionen von ca. 3-4 Std. eingehalten werden sollte.

### Warnhinweise:

Die Tagesdosis für die Zahnkaries-Prophylaxe ist insbesondere bei Kleinkindern einzuhalten, da eine Überdosierung zur Dentalfuriose (dauerhafte Fleckenbildung auf den Zähnen) führen kann. Darüber hinaus kein Dauergebrauch bei Kleinkindern.

### Auswirkungen auf Kraftfahrer und die Bedienung von Maschinen:

Keine bekannt.

### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg GmbH  
Nordhäuser Straße 4, 38667 Bad Harzburg